

Kurzbericht über den „Informationstag China für Schulen“ am Freitag, 13. Februar 2009 am Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen

Zeit: 14.00 – 16.30 Uhr

Ort: Ludwig-Erhard-Gebäude der WiSo Nürnberg, Findelgasse 7/8 an der Pegnitz (Stadtmitte)

URL: <http://www.kongzi.de/index.php?sid=8>

Nach der Begrüßung durch die Institutsleiterin, Frau Dr. Yan Xu-Lackner (x), referierte Dr. Andreas Guder, beschäftigt am Ostasiatischen Institut der FU-Berlin, über den Stand der chinesischen Sprache im deutschen Bildungssystem.

Sehr nachdenklich machte eine Grafik, die den Zusammenhang zwischen Bruttonationaleinkommen (GNP, früher Bruttosozialprodukt) und Sprache aufzeigte (> <http://www.unicode.org/notes/tn13/>). Chinesisch ist dabei, nach Englisch, wegen des beeindruckenden Wirtschaftswachstums eine zunehmend wichtigere Rolle in der Weltwirtschaft einzunehmen. Da das Wachstum in China von einem noch relativ niedrigen Niveau (BIP pro Arbeitnehmer) ausgeht, ist in der Zukunft mit einem wesentlich größeren Einfluss im Bereich der größten Wirtschaftsnationen zu rechnen. Die Zahlen für „unsere“ Fremdsprachen (Französisch, Spanisch, Italienisch) erscheinen mit Ausnahme von Englisch im Vergleich marginal.

Auch in Bayern wird Chinesisch an erstaunlich vielen Gymnasien als spät beginnende Fremdsprache oder als Wahlkurs angeboten:

<http://www.gymnasium.bayern.de/gymnasialnetz/asps/gymchin.asp>

Die Sprache ist für europäische Ausländer schwer zu erlernen, da keinerlei Verwandtschaft mit den lateinischen Sprachen besteht. Die Sprachwissenschaft (Didaktik und Methodik) muss noch besser entwickelt werden (Dr. Guder).

Dr. Barbara Guber-Dorsch, die in München als Gymnasiallehrerin nach den ISB-Vorgaben Chinesisch (URL in der Anlage) unterrichtet, berichtete, dass aufgrund des Schwierigkeitsgrades der Sprache bei der Leistungsmessung das Mittelfeld fehlt. Hochbegabte Schüler sind in der Spitze zu finden; weitere Schüler, die „nur“ eine exotische Sprache gewählt haben, erreichen die Note 4 und schlechter.

Dr. Schönlein, ehemaliger Direktor des Nürnberger Dürer-Gymnasiums, hat über mehrere Jahre neben dem Sprachunterricht eine Schulpartnerschaft mit einer Schule in Shenzen gefördert. Hierfür verwendete er etwa 25.000 DM Sponsorengelder (IHK) / Jahr. Leider gibt es keine Langzeituntersuchung über den weiteren Bildungsweg dieser besonders geförderten Schüler.

Die chinesische Botschaft fördert die Sprachkontakte sehr stark. Im Moment werden 200 Direktoren zu einem einwöchigen Besuch nach China eingeladen (Dr. Renxia Chen, chin. Botschaft, Berlin).

Das Bayerische Kultusministerium, vertreten durch OStR C. Böckl, fördert den Chinesischunterricht, indem es den Schulen hierfür Budgetstunden zuweist. Es gibt mehrere Kooperationen Realschule/Gymnasium, um eine notwendige Mindestzahl an Schüler nachweisen zu können: Erlangen – Werner-von-Siemens-Realschule und Gymnasium;

Hersbruck: Realschule / Gymnasium. Am Gymnasium Roth wird ebenfalls Chinesisch unterrichtet. Interessierte Pädagogen haben die Möglichkeit über Fortbildungen in Dillingen die Fakultas zu erwerben.

Leider konzentrierte sich aus Zeitgründen die äußerst interessante Veranstaltung nur auf den Sprachunterricht. Die Vermittlung von Wissen über China in den Fächern Ethik, Religion, Kunst, Geographie, Wirtschaft/Recht usw. waren im Programm nicht vorgesehen.

Klaus Strienz, Höchststadt

(x) Frau Yan Xu-Lackner wohnt in Pommersfelden und spricht ein ausgezeichnetes Deutsch

Lehrplan Chinesisch – Bayern:

<http://www.isb.bayern.de/isb/download.aspx?DownloadFileID=b82ca4a509a417778d255d7c9c6b9369>

Für sprachinteressierte Kollegen: www.fachverband-chinesisch.de

Die Metropolregion Nürnberg, darunter auch unser Landkreis Erlangen-Höchstadt, pflegt insbesondere Kontakte mit der Provinz Shenzen bei Hongkong. Erste Adresse:

<http://www.partnerstaedte.nuernberg.de/ver2003/deutsch/index.html>

IHK – Shenzen

http://www.nuernberg.ihk.de/ihk_nbg/IHK_NBG/Home/Geschaeftsbereiche/International/Laenderinformationen/Asien-Pazifik/China/regionalpa.jsp

Homepage von Shenzen:

<http://www.shenzhen-eo.de/> (Büro ist / war im Turm der Nürnberger Versicherung) Viele interessante Links!

<http://www.sueddeutsche.de/jobkarriere/120/337967/text/>

<http://www.chinareise.com/tibet/index.html>

http://www.welt.de/print-wams/article118838/Muendliches_Abitur_in_Chinesisch.html

Kopie / Programm



**Informationstag China für Schulen am Freitag, 13. Februar 2009
am Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen**

- 14:00 Uhr** Begrüßung
Frau Dr. Yan Xu-Lackner
Direktorin des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen
- 14:10 Uhr** Vortrag von Dr. Andreas Guder,
Leiter des Studienbereichs Chinesisch am Ostasiatischen Seminar
der FU Berlin, Vorsitzender des Fachverbandes Chinesisch e.V.:
"Chinesisch als erste, zweite oder dritte Fremdsprache? Status und
Perspektiven von Chinesischunterricht in unserem Bildungssystem"
- 15:00 Uhr** Kaffeepause
- 15:15 Uhr** Forum
Dr. Yan Xu-Lackner
Dr. Andreas Guder
Dr. Jiang Feng, Gesandter Botschaftsrat der VR China in Berlin
(angefragt)
OSiR Carsten Böckl, Bayrisches Staatsministerium für Unterricht und
Kultus
Dr. Klemens Gsell, Bürgermeister der Stadt Nürnberg Schulreferat
(angefragt)
Dr. Barbara Guber-Dorsch im Fachverband Chinesisch Beirätin für
Schulen in Bayern, St. Anna Gymnasium München
Dr. Schönlein Alt-Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, früherer
Direktor des Dürer-Gymnasiums Nürnberg
Iris Lutz, Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen, Ohm-Gymnasium
Erlangen
- 16:30 Uhr** Ausklang

Ort: WiSo Nürnberg, Raum wird noch bekannt gegeben